



Inhalt: Die hunderterlei Erzeugnisse der Münchener Industrie — Zahlenbild des Wanderungsstromes — Wie groß ist die Zahl der Heimatvertriebenen in München? — Zur Erhöhung des Notopfers Berlin — Städtestatistikertagung in Heilbronn/N. — München im Zahlenspiegel.

Die hunderterlei Erzeugnisse der Münchener Industrie

Münchens Ruf als größte Industriestadt Bayerns geht nicht etwa auf eine einseitig ausgerichtete Großindustrie, sondern auf die ungewöhnliche Branchenvielfalt zurück. In den verarbeitenden Zweigen gibt es kaum eine Fertigung, die in unserer Stadt nicht mit beachtlichem Erfolg betrieben würde, das beweisen die mehr als 800 Münchener Industriefirmen (z. Z. genau 822¹⁾), die allen möglichen Fabrikationszweigen angehören. Die Entfaltung schreitet in fast allen Branchen unaufhaltsam fort. Hunderterlei ständig verfeinerte Erzeugnisse verlassen die hiesigen Fabriken, deren Jahresproduktion schon 1954 rd. 2 Mrd. DM erreicht hat und in diesem Jahr, wenn das derzeitige Produktions-tempo durchgehalten wird, nochmals um ca. 400 Mill. DM höher liegen dürfte. Was wunder, wenn die Industriebetriebe und ihre Belegschaft ein immer stärkeres Gewicht im Wirtschaftsgefüge der bayerischen Landeshauptstadt erhalten. Nicht nur im Inland, auch auf den Auslandsmärkten sind die hiesigen Erzeugnisse stark gefragt. Der steigende Export, der bereits 1954 mit nahe an 300 Mill. DM rd. 11% des Gesamtabsatzes ausmachte, ist ein Zeichen dafür, daß der Münchener Qualitätsarbeit in der weiten Welt zunehmende Anerkennung gezollt wird.

Noch vielfältiger als die vertretenen Branchen sind natürlich die Produkte, die am Ort hergestellt werden. Um alle aufzuzählen und ihre Bedeutung zu charakterisieren, müßte man wohl oder übel die umfangreichen Warenkataloge von über 800 Firmen abdrucken, würde damit aber statt Klarheit nur Verwirrung stiften. Gewisse Zusammenfassungen verwandter Erzeugnisse sind nicht zu umgehen, schon um nicht berechnete Interessen der beteiligten Firmen zu verletzen, falls die betr. Artikel nur in ein paar Betrieben hergestellt werden. Die Ergebnisse der Industrieberichterstattung des Bayerischen Statistischen Landesamtes haben uns schon in den Jahren 1948/49²⁾ und 1952³⁾ eine solche Mengenschau nach Erzeugnisgruppen geliefert. Seither hat sich die Kapazität der Münchener Industrie beträchtlich erweitert. Der Produktionswert sämtlicher Betriebe war im 2. Halbjahr 1954 mit 1,028 Mrd. DM schon 2½ mal so groß wie 1948/49 (Okt.—März) und reichlich ¼ größer als im 2. Halbjahr 1952. Wenn sich in der Wertzunahme auch Erhöhungen der Rohstoffpreise und der Löhne widerspiegeln, im wesentlichen ist sie doch Ausdruck

¹⁾ Ab 10 Beschäftigte, ohne Bauindustrie. —
²⁾ Vgl. Münchener Statistik 1949, Nr. 5. — ³⁾ Vgl. Münchener Statistik 1953, Nr. 4.

unaufhörlich gestiegener Produktionsmen- gen.

Die Übersicht der im 2. Halbjahr 1954 erzeugten Waren und Warengruppen, die nach demselben Schema wie früher aufgestellt wurde, kann gewissermaßen als Gradmesser der derzeitigen Produktionskraft der Münchener Industrie angesehen werden, der insbesondere im Vergleich mit den zurückliegenden Zahlen des Produktionsausstoßes den „Siegelauf“ einzelner Erzeugnisse, aber auch da und dort eine gewisse Stagnation oder Produktionseinschränkung aufzeigt. Zu den 20 Artikeln, die nach ihrem Produktionswert eine überragende Bedeutung in Münchens industrieller Erzeugung einnehmen, zählen nach wie vor: Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Kraftfahrzeugbereifungen, Zigaretten, Foto- und Projektionsgeräte, Bier usw. usw. gemäß der folgenden Liste:

Erzeugnis	Mill. DM
Männer-, Frauen- und Kinderoberbekleidung	69,4
Bereifungen, sonst. Gummi- u. Kunststoffserzeugnisse	57,1
Zigaretten	56,9
Foto- u. Projektionsgeräte sowie opt. Erzeugnisse	51,0
Bier	48,9
Fernmelde-, Rundfunk- u. Fernsehgeräte und -einrichtungen	38,0
Druck von Zeitungen und Zeitschriften.	36,2
Krafträder, Mopeds u. ä.	35,8
Personenwagen, Omnibusse, Motoren f. Kfz	34,7
Mehl und Nahrungsmittel	31,6
Pharmazeutika	26,1
Lokomotiven, Dieselmotoren	25,9
Druck von Geschäftspapieren	22,7
Textile Rohstoffe (einschl. Meterware f. Bekleidung)	16,8
Karosserien, Fahrgestelle f. Kfz u. Anhänger	15,8
Elektrotechn. Reparaturen u. Montagen	15,4
Fotografische u. Filmmaterialien	15,0
Armaturen, Zahnräder, Getriebe	13,7
Druck von Werbungsmaterial	13,6
Drehbänke, Bohrmasch. u. metallbearb. Maschinen	13,0

Mit Abstand steht die Fertigung des Münchener Konfektionsgewerbes vor allen anderen Erzeugnissen namhafter Firmen der Qualitätsindustrien, sowie der Brauereien und sonstiger Lebensmittel- und Genussmittelhersteller. In hartem Konkurrenzkampf haben die Münchener Kleiderfabriken offensichtlich dem Geschmack in- und ausländischer Verbrau-

cher so gut entsprochen, daß sie den Produktionsausstoß in Anzügen, Mänteln, Kostümen usw. 1954 gegenüber 1952 um $\frac{1}{3}$ erhöhen konnten. Der Produktionswert hat wegen der nachgebenden Rohstoffpreise und der Rationalisierung in der Fabrikation allerdings nur um 26% zugenommen. Weit überdurchschnittlichen Aufschwung nahm die Zigarettenproduktion (gegenüber 1952 72% Mengen-, 66% Wertzunahme) und liegt nun nach den Gummierzeugnissen, Bereifungen usw. an dritter Stelle (früher 5.). Der durchschnittliche Produktpreis je Stück hat sich gegenüber 1952 nur wenig, und zwar von 1,8 auf 1,9 Dpf, erhöht. Die derzeit produzierte Jahresmenge von ca. 6,2 Mill. Stück würde ausreichen, um jeden Erwachsenen in Bayern pro Tag mit $2\frac{1}{2}$ Zigaretten zu versorgen. Nach Einbeziehung aller anderen bayerischen Zigarettenfabriken könnten jedem Erwachsenen im Lande sogar 4 Zigaretten pro Tag zugeteilt werden. In der Rangordnung sind im Lauf der letzten 2 Jahre noch folgende Artikel mit Wertzunahmen zwischen 50 und 200% beträchtlich nach oben gerückt: Fernsprech- und Rundfunkgeräte u. ä. (+ 85%), Pkw, Omnibusse und Kfz-Motoren (+ 207%), Lokomotiven und Dieselmotoren (+ 54%), Zahnräder, Armaturen, Getriebe (+ 76%). Mit geringeren, aber noch erheblich über dem Durchschnitt liegenden Zuwachsraten reihen sich dazwischen Foto- und Projektionsgeräte sowie optische Erzeugnisse (u. a. Ferngläser, Fernrohre), der Zeitungs- und Zeitschriftendruck, die Krafträderproduktion einschl. Mopeds, die Mehl- und Nahrungsmittel-Herstellung sowie die Erzeugung von pharmazeutischen Spezialitäten ein, und zwar mit Produkterlösen zwischen 50 und 100 Mill. DM im Jahr. Die allorts interessierende Münchener Bierproduktion konnte 1954 gegenüber 1952 nur noch um 7% vergrößert werden. Sie würde ihrem Umfang nach ausgereicht haben, um jeden Einwohner ein Jahr lang Tag für Tag mit einer „Halben“ ($\frac{1}{2}$ l) zu versorgen. Wieviel die Münchener davon tatsächlich getrunken haben, ist auch nicht schätzungsweise bekannt, da spezielle Absatzzahlen von den Brauereien als Betriebsgeheimnis streng gehütet werden. Daß die Bierpreiserhöhung Juli 1952 eine große Bedeutung gehabt haben muß, ist aus der

Münchens industrielle Erzeugung

Juli bis Dezember 1954

(Ergebnisse der Industrieberichterstattung)

Erzeugnis	Menge ¹⁾		Wert 1000 DM	Zu- nahme gegen 2. Hj. 1952 %	Erzeugnis	Menge ¹⁾		Wert 1000 DM	Zu- nahme gegen 2. Hj. 1952 %		
	Ein- heit	im ganzen				Ein- heit	im ganzen				
1. Industrie der Steine und Erden					Reparaturen, Montagen, Lohnveredlg.						
Betonwaren f. Hoch- u. Tiefbau	t	67832	6899	67,3	Apparate f. chem. u. verw. Ind.	t/St	277/259	1488	0,3		
Ziegeleierzeugn.	qm	35995			4710	16,4	Papier-, Druckerei- u. Bürom.	t/St	103/94	775	92,8
Sonstige (u. a. Sand-, Kiesgewinnung)	DM				4152	31,6	Sonstige	DM		7146	13,6
2. Metallumschmelzwerke und Gießereien					5. Fahrzeugbau						
NE-Metalle (Leicht- u. Schwermetalle, Legierungen)	t	2801	10480	80,3	Krafträder, Mopeds u. ä.	St	44243	35786	20,5		
Eisen- u. Stahlformguß	t	3220	3320	40,6	Personenwagen, Omnib., Mot. f. Kfz.	St/PS	75165/68300	34709	207,0		
3. Stahlbau					Karosserien, Fahrgest. f. Kfz. u. Anhg.						
Wärme-, Lüftg.- u. gesundheits-techn. Anlg.	DM		8550	75,0	Motorenteile u. Zubeh. f. Kfz.	t	1603	10271	—25,2		
Eisenb.-, Straßenbahnwg. u. ä. (Neubau, Überholung)	t/St	1755/224	8307	36,6	Reparaturen	DM		7676	—15,1		
Reparaturen u. Montagen	DM		3491	—52,1	Sonstige	DM		115	—22,8		
Stahlhochbauten	t	3319	3116	73,1	6. Elektrotechnik						
Dampfkessel, Behälter, Rohrtrg.	t	162	417	8,3	Fernmelde-, Rundfunk- u. Fernschräger u. -einrichtg.	t/St	586/123111	37978	85,4		
Sonstige	DM		486	—22,7	Reparaturen u. Montagen	DM		15431	70,9		
4. Maschinenbau					Elektr. Lampen, Leucht- u. Elektronenröhren						
Lokomotiven, Dieselmotoren	t	6155	25933	53,8	Elektr. Meß- u. Prüfgeräte	t/St	152/56787	8968	61,3		
Armaturen, Zahnräder, Getriebe	t	2984			13692	76,1	Bauelem. d. Fernm.- u. Hochfrequ.-Techn. u. elektroakust. Geräte	t/St	151/2,6 Mill.	7078	50,0
Drehbänke, Bohrmasch. u. metallbearbeitende Masch.	t/St	995/2869	12980	14,0	Schaltger., Kabel- u. Freileitungsarmaturen	t/St	720/65354	5503	92,4		
Druckluft-, Kältemasch., luft-techn. Anl. u. Geräte	t	1685	12006	98,0	Elektr. Haushalt- u. Wirtschaftsg.	t/St	662/110681	4281	56,5		
Masch. f. Bauwirtsch. u. zur Herstellg. v. Baustoffen, Keramik u. ä. Aufbereitungs-	t/St	962/6949	6456	73,1	Elektr. Sicherheitseinrichtg. f. Bahn u. Kfz.	t/St	123/6097	2173	.		
Förderanlagen (auch landw. Transportmitt.)	t/St	1801/1855	5761	—14,5	Elektromot., Transformat., Kondensat. (m. Zubeh.)	t/St	52/127771	903	4,4		
Textil-, Wäsche- u. Nähmaschinen	t/St	426/8396	5294	.	Schweißgeräte, Industrieföhen u. dgl.	t/St	55/150	605	40,7		
Werkzeuge f. Met.- u. Werkstoffbearbtg.	t	99	2581	—3,9	Sonstige	DM		4654	.		
Masch. f. Nahrungsmittelherstellg. u. Bearbtg., sowie Ersatzteile	t/St	580/850	2084	13,4							

¹⁾ Je nach der Handelsüblichkeit Tonnen, Stück, Quadratmeter, Hektoliter usw.

Erzeugnis	Menge ¹⁾		Wert 1000 DM	Zu- nahme gegen 2. Hj. 1952 %	Erzeugnis	Menge ¹⁾		Wert 1000 DM	Zu- nahme gegen 2. Hj. 1952 %
	Ein- heit	im ganzen				Ein- heit	im ganzen		
7. Feinmechanik und Optik					Wachwaren u. Industriele				
Foto- u. Projektionsgeräte sowie opt. Erzgn.	t/St	19/ 4,0 Mill.	51043	19,0	Sonstige (einschl. Dachpappe)	t	293	631	.
Medizinische Geräte	St	2,9 Mill.	1388	17,5	11. Feinkeramische und Glasindustrie				
Feinmechan. u. opt. Meßinstr.	t/St	2/59991	957	31,1	Haushalts- u. Wirtschaftsporzellan	t	23	692	10,7
Reparaturen u. Montagen	DM		155	—59,5	Glasverarbeitg. u. Veredlung	DM		692	11,3
Sonstige	DM		602	11,7	12. Sägerei und Holzbearbeitung				
8. Stahlverformg., Eisen- u. Metallwaren					Schnittholz, Furniere, Sperrholz	cbm	11847	2211	—15,1
Federn, Ketten, Schrauben u. sonst. Stahlverf.	t	1217	8449	37,0	Imprägnierte u. sonst. Hölzer	DM		62	.
Öfen, Herde, Kochanlagen	St	36315	5620	—0,9	13. Holzverarbeitung				
Geschirr u. Ger. aus St. u. Blech f. Hshl. u. Gewerbe	t/St	1310/ 24719	3842	23,6	Möbel f. Haush. u. Gewerbe	St	6661	3986	.
Metallfolien, Druckpl. u. Schriftgießerei-erzeugnisse	t	137	2031	128,5	Türen, Fenster- rahnen u. a.	St	26485	3275	—14,4
Haushaltmasch. u. verw. Geräte	DM		1973	164,1	Bauelem. aus H.	qm	32519		
Werkzeuge, Nadeln, Hefkl., Stifte	t	103	1877	.	Leisten, Rah- men, Werk- zeuge aus Holz	cbm	1333	1730	27,5
Drahterzeugnisse	t	751	1744	15,3	Fässer, Kisten u. Verpackg.- Mittel aus Holz	cbm	166025		
Kfz.-Einzelteile	t	172	1022	27,3	Lohnveredlung, Montagen, Re- paraturen	DM		276	—1,8
Baubeschläge, Scherengitter u. ä. Spezial- artikel	t/St	80/27/ 3781	837	49,5	Sonst. Holzwaren (einschl. Korb- u. Bürstenw.)	DM		1022	—14,8
Reparaturen, Schweißarb., Lohnveredlg.	DM		342	21,4	14. Papiererzeugung				
Sonstige	DM		1252	.	Druck-, Schreib- u. Packpapiere	t	12411	10758	13,8
9. Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte					Pappen (unver- edelt)	t	451	208	35,0
Spielwaren	DM		2385	16,6	Sonstige (u. a. Halbstoffe u. Altpapier)	DM		80	45,5
Plattenspieler, Schallplatten	St	328023	690	113,0	15. Papierverarbeitung				
Reparaturen, Lohnveredlg.	DM		69	.	Kartonagen, Faltschachteln	t	3307	6315	38,2
Sportgeräte u. sonstige	DM		580	.	Tüten, Beutel	t/St	2255/ 399,5 Mill.	3880	39,2
10. Chemische Industrie					Lohn- u. Verlags- buchbinderei	DM		3632	20,7
Pharmazentika	t	2,1	26149	29,9	Briefhüllen u. Briefausstattg.	t/St	1276 283,7 Mill.	3044	40,3
Fotografische u. Filmmateria- lien	qm	50 1,44 Mill.	15010	25,9	Geschäftsbücher u. Kalender	t	279	1652	59,0
Öl-, Leim-, Was- serfarben, Lacke, Mineral- farben	t	584	6220	4,9	Wellpappe, Rol- len u. Verpak- kungseinsätze	t	1588	1371	6,8
Seifen, Wasch-, Reingg. u. Kör- perpflegemittel	t	1291	3586	—5,1	Sonstige	DM		655	
Kitte, Klebstoffe u. Bindemittel	t	1226	2161	25,2	16. Druck				
Anorganische Chemikalien	t	947	697	12,1	Zeitungen u. Zeitschriften	DM		36242	47,9
11. Feinkeramische und Glasindustrie					Geschäftspap. (Briefbg., Rech- nungen, Form- bl., Etik. u. ä.)	DM		22733	26,6

Erzeugnis	Menge ¹⁾		Wert 1000 DM	Zu- nahme gegen 2. Hj. 1952 %	Erzeugnis	Menge ¹⁾		Wert 1000 DM	Zu- nahme gegen 2. Hj. 1952 %
	Ein- heit	im ganzen				Ein- heit	im ganzen		
Werbungsmaterial (Plak., Katal., Prosp. u. ä.)	DM		13584	69,8	Wäscherei, Färberei u. chem. Reinigung	DM		1442	25,7
Bücher jeder Art	DM		8369	26,8	Bett-, Haus- u. Tischwäsche	St	152766	1346	16,2
Kunstdruckblätter u. -Karten	DM		5610	22,0	Leibwäsche (oh. Wirk- u. Strickwaren)	St	110692	1295	3,4
Druckplatten u. Gummistemp.	DM		5404	40,3	Reparaturen	DM		1175	16,1
Licht- u. Fotopausen, Landkarten u. Bauzeichnungen	DM		1205	21,2	Hüte u. Mützen	St	72656	500	16,9
Sonstige	DM		1619	65,4	Arbeits- u. Berufskleidung	St	24890	195	49,7
					Sonst. Bekleidungszubehör	DM		1337	10,0
17. Gummi- u. Kunststoffverarbeitung					21. Lebensmittel				
Bereif., sonst. Gummi- u. Kunststoff-erzeugnisse	DM		57082	18,7	Mehl u. Nährmittel	t	46887	31557	25,8
18. Leder und Schuhe					Marmelade-, Obst- u. Gemüsekons., Fruchtsäfte	t/l	7999/2,4 Mill.	8948	65,8
Sattler-, Feinsattler- u. Galanteriewaren	Paar/DM	106726/	4572	62,0	Fleisch- u. Fleischwaren	t	2104	8440	7,6
Lederstraßenschuhe	Paar	54848	1372	15,1	Frisch- u. Dauerbackwaren	t	5412	8002	8,9
Ober-, Futter- u. Feinleder	t/qm	35/60541	1123	46,1	Margar. u. ä., Speiseöl, Talg u. Schmalz	t	3095	4757	18,1
Arbeitsschuhwerk, Sportstiefel	Paar	20498	857	17,3	Süßwaren	t	1134	4435	2,5
Gewichtsleder, Lederabfälle	t	98	804	15,7	Kaffee u. Kaffeeersatz	t	907	3228	18,1
Treibriemen, Techn. Lederartikel	t	23	539	17,7	Futtermittel	t	7032	2963	73,7
Sonst. Leder- u. Schuhwaren	DM		194	15,3	Essig, Senf, Essenzen	t	1916	1743	11,3
					Sonstige	DM		361	6,5
19. Textilien					22. Brauerei und Mälzerei				
Textile Rohstoffe (einschl. Meterware f. Bekleidung)	t/qm	1416/2,2 Mill.	16817	2,5	Bier	hl	818697	48889	12,9
Gewirkte u. gestrickte Oberbekleidung	St	762358	12632	121,5	Malz- u. Nebenprodukte	t	12242	2428	37,5
Strümpfe, Handschuhe u. sonst.	t/St/	5/503962/	3738	10,3	23. Spirituserzeugung und sonstige Getränkeindustrie				
Wirk- u. Str.-W.	Paar	700677	3738	10,3	Roh-, Trinkbranntwein u. Likör	l	732809	3785	
Leibwäsche (gewirkt u. gestr.)	St	612669	2904	21,5	Mineralwasser, Limonaden	l	2,9 Mill.	2365	18,0
Textilveredlung	DM		300	13,0	Verarbeitete Weine (mediz. Weine u. ä.)	l	131521	105	
Bänder, Gurte, Seile, Säcke	t	15	119	25,6	24. Tabakverarbeitung				
Sonst. Spinnstoffwaren	DM		71		Zigaretten	St	3,1 Mrd.	56861	65,5
20. Bekleidung					Zigarren, Stumpen u. ä.	St	36,0 Mill.	3218	4,4
Männer-, Frauen- u. Kinder-oberbekleidg.	St	1,6 Mill.	69050	25,9	Rauch-, Kau- u. Schnupftabak	t	56	578	56,6
Bettfedern, Matratzen u. sonst. Bettartikel	t/St	208/87148	7680	54,7	Summe 1—24 in 1000 DM 1023117 29,1				
Krawatten, Schals, Handschuhe aus Gew.	St/	411331/	1547	38,1	Erzeugnisse nicht einzeln aufgeführter Ind.-Gruppen in 1000 DM 5174 4,0				
	Paar	16400			Industrie insgesamt in 1000 DM 1028291 28,8				

Zunahme des Produktionswertes ersichtlich, der mit 13% fast noch einmal so groß war wie der mengenmäßige Zuwachs. Nicht zuletzt ist bemerkenswert, daß sich die Münchener Brauereien gegenüber ihren bayerischen Konkurrenten gut behauptet haben und wiederum mit 19% am bayerischen Bierausstoß teilhatten.

Ohne unsere statistische Übersicht wird nicht einmal der beste Kenner der örtlichen Industriekapazität die Vorstellung haben, daß die Bierproduktion wertmäßig nicht einmal ganz an die Herstellung von Fotoapparaten und anderen optischen Erzeugnissen heranreicht. Nicht minder überrascht, daß die Produktion dieser Erzeugnisse die weit über München hinaus bekannte Fabrikation von Fernmelde- und Rundfunkgeräten wertmäßig noch um mehr als $\frac{1}{3}$ übertroffen hat. Wer hätte schließlich schon vermutet, daß die in unserer Stadt erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften den Druckereien und Verlagen genau so viel einbringen wie die Produktion von Motorrädern und Mopeds (2. Halbjahr 1954 44 000 Stück) den Fahrzeugherstellern. Daß die pharmazeutische Fabrikation in unserer Stadt an die hier tätige, weltbekannte Großindustrie für Lokomotiven- und Dieselmotorenbau heranreicht, zählt ebenfalls zu den noch kaum geläufigen Erkenntnissen. Weitere Beispiele dieser Art lassen sich an Hand der Zahlenaufstellung mühelos anreihen.

Nachdem ein großer Teil der Münchener Fabrikationsbetriebe von wirklich überörtlicher Bedeutung ist, versteht es sich sozusagen von selbst, daß zahlreiche ihrer Erzeugnisse auf dem bayerischen Markt den Ton angeben, was sich in überdurchschnittlichen Anteilziffern an der bayerischen Gesamtproduktion ausdrückt. Unsere Übersicht weist in der Tat sehr viele Artikel auf, deren Produktionswert, gemessen an der bayerischen Erzeugung, über dem Anteilsatz der Münchener Gesamtproduktion in Höhe von 11% lag. Zahlreiche bedeutende Fabrikationen sind außer in München im übrigen Bayern kaum oder nur in geringem Umfang vertreten. Im folgenden sind alle Erzeugnisse aufgeführt, in denen der Münchener Produktionswert mehr als 50% des bayerischen Werts ausmacht:

Erzeugnis	Wert 1000 DM	in % v. Bayern
Licht- u. Fotopausen, Landkarten, Bauskizzen	1 205	98
Fotografische u. Filmmaterialien	15 010	94
Personenwagen, Omnib., Motoren f. Kfz	34 709	72
Foto- u. Projektionsgeräte sowie opt. Erzeugnisse	51 043	66
Kunstdruckblätter u. -karten	5 610	66
Zigaretten	56 861	61
Druckplatten u. Gummi- stempel	5 404	57
Stahlbaumontagen u. -reparaturen	3 491	55
Druck v. Werbungs-material Elektrotechn. Reparaturen u. Montagen	13 584	55
Briefhüllen u. Briefausstat- tung	15 431	54
Druck von Zeitungen u. Zeitschriften	3 044	54
Krawatten, Schals, Hand- schuhe	36 242	53
	1 547	50

Natürlich gibt es umgekehrt auch Münchener Industrieerzeugnisse, die im gesamt-bayerischen Rahmen nur eine untergeordnete Rolle spielen, doch darf man nicht übersehen, daß von einzelnen dieser Artikel an sich viel in München produziert wird; es erscheint nur wenig im Rahmen einer überdurchschnittlichen bayerischen Erzeugung. Außerordentlich schwach war die örtliche Industrie u. a. bei folgenden Artikeln vertreten:

Erzeugnis	Wert 1000 DM	in % v. Bayern
Textilveredelung	300	0,5
Bänder, Gurte, Seile, Säcke Papier-, Druckerei- u. Büro- maschinen	119	0,8
Schneitholz, Furniere, Sperr- holz	775	1,1
Anorganische Chemikalien	2 211	1,2
Lederstraßenschuhe	637	1,5
Hüte und Mützen	1 372	1,8
Arbeits- u. Berufskleidung	500	2,1
Möbelf. Haushalt u. Gewerbe Leibwäsche (ohne Wirk- u. Strickwaren)	195	2,3
Dampfkessel, Behälter, Rohr- leitungen	3 986	2,9
Förderanlagen (auch landw. Transportmittel)	1 295	3,0
NE-Metallguß	417	3,6
	5 761	4,6
	10 480	4,6

Der Überblick über die Vielzahl der Münchener Industrieerzeugnisse nach Art, Menge und Wert läßt sich an Hand der abgedruckten Warenliste noch in verschiedene Richtungen ausdehnen. Es muß dem Leser überlassen bleiben, für welche Erzeugnisse oder Erzeugnisgruppen er sich speziell interessiert. Jedenfalls wird unsere neue Warenschau die Vorstellungen über die Leistungsfähigkeit und Eigenart der Münchener Industrie wesentlich vertiefen helfen.

Dr. Mi.